

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

## Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

## PRESSEMITTEILUNG

19. September 2019

### Opernwelt kürt Joana Mallwitz zur „Dirigentin des Jahres“

Die Generalmusikdirektorin des Staatstheaters Nürnberg überzeugte in der Kritikerumfrage des Fachmagazins als „neugierige, motivierende, zugleich rigoros auf Qualität bestehende Künstlerin“

In der Kritikerumfrage des Fachmagazins „Opernwelt“ zur Spielzeit 2018/19 wurde Joana Mallwitz, Generalmusikdirektorin des Staatstheaters Nürnberg, zur „Dirigentin des Jahres“ gekürt. Die 32-jährige Dirigentin ist seit der Spielzeit 2018/19 Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg, zuvor war sie ab der Spielzeit 2014/2015 als Generalmusikdirektorin am Theater Erfurt engagiert, damals als jüngste Europas. Joana Mallwitz gastiert europaweit an renommierten Bühnen, darunter die Königliche Oper in Kopenhagen, die Oper Frankfurt, die Hamburgische Staatsoper, die Lettische Nationaloper in Riga, die Bayerische Staatsoper und die Oper Oslo. Laut „Opernwelt“ ist Joana Mallwitz die bisher Jüngste, die in dieser Kategorie ausgezeichnet wurde, und setzte sich gegen bekannte Kollegen wie Kirill Petrenko und Christian Thielemann durch.

Im Jahrbuch des Fachmagazins „Opernwelt“ heißt es, Joana Mallwitz habe das Kunststück vollbracht, „binnen kürzester Zeit Musiker, Publikum und Kritik zu begeistern, unter anderem mit Prokofjews selten gespielter Tolstoi-Oper „Krieg und Frieden“ und Wagners „Lohengrin“. Da ist eine neugierige, motivierende, zugleich rigoros auf Qualität bestehende Künstlerin am Werk, die besessen am Klang zu feilen pflegt und doch, wenn es darauf ankommt, loslassen kann.“ Zudem sei sie eine „leidenschaftliche Anhängerin eines Ensemblegeistes, der die langfristige, behutsame Entwicklung höher schätzt als schnellen Erfolg“. (Opernwelt Jahrbuch 2019)

In der Spielzeit 2018/19 übernahm Joana Mallwitz am Staatstheater Nürnberg die Musikalische Leitung der Eröffnungsproduktion „Krieg und Frieden“ in der Regie von Staatsintendant und Operndirektor Jens-Daniel Herzog (Premiere: 30.9.2018) sowie der Opern-Inszenierung von „Lohengrin“ in der Regie von David Hermann (Premiere 12.5.2019). Darüber hinaus dirigierte sie vier der acht Philharmonischen Konzerte der Staatsphilharmonie Nürnberg, die Neujahrskonzerte und führte sehr erfolgreich das Format der Expeditionskonzerte sowie die Reihe der „Querformat“-Konzerte ein. Zudem gab sie ihr Debüt an der Bayerischen Staatsoper mit „Eugen Onegin“ und „L’elisir d’amore“ und leitete eine Neuproduktion von „Der Rosenkavalier“ an der Den Norske Opera Oslo.

In der Spielzeit 2019/20 übernimmt Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz die Musikalische Leitung der Opern-Inszenierungen „Don Carlos“ (Premiere: 29.9.2019) und „Peter Grimes“ (16.5.2020) sowie der Ballett-Uraufführung von

„Strawinsky“ (Premiere: 21.12.2019). Darüber hinaus dirigiert sie vier der acht Philharmonischen Konzerte der Staatsphilharmonie Nürnberg („Mallwitz – Capuçon“ am 20.9.2019, „Pathétique“ am 18.10.2019, „Die Pastorale“ am 29.5.2020 und „Mallwitz – Mahler“ am 17.7.2020), die Neujahrskonzerte („Walzer, Walzer, Walzer“, 3.1. – 6.1.2020) sowie die beiden Konzerte des von ihr eingeführten Formats „Expeditionskonzerte“ („Brahms – Die Erste!“ am 16.2.2020 und „Landpartie mit Beethoven“ am 7.6.2020).

In einer jährlichen Kritikerumfrage ermittelt die Berliner Fachzeitschrift für Musiktheater „Opernwelt“ für die zurückliegende Spielzeit unter anderem die besten Opernhäuser, Produktionen, Sänger\*innen, Regisseur\*innen und Dirigent\*innen. An der Umfrage werden 50 Opernkritiker\*innen aus Europa und den USA beteiligt.

## **Biografie Joana Mallwitz**

Joana Mallwitz ist seit der Spielzeit 2019/20 Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg. Mit Beginn der Spielzeit 2014/2015 trat sie ihr Amt als Generalmusikdirektorin des Theaters Erfurt an, damals als jüngste Europas, und leitete dort unter anderem die Neuproduktionen von „Wozzeck“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Tosca“, „Così fan tutte“, „Madama Butterfly“, „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“. Auf ihre Initiative wurde die Orchester-Akademie des Philharmonischen Orchesters Erfurt ins Leben gerufen, sie begründete das Composer in Residence-Programm „Erfurts Neue Noten“ und konzipierte das erfolgreiche Konzertformat der „Expeditionskonzerte“. Joana Mallwitz gastiert europaweit an renommierten Bühnen. Bereits 2012 gab sie ihr Debüt an der Königlichen Oper in Kopenhagen, wo sie seitdem regelmäßig zu Gast ist und unter anderem die Produktionen „Der Fliegende Holländer“, „Cavalleria Rusticana/Pagliacci“, „Madama Butterfly“ und „Macbeth“ leitete. Letzteres Werk dirigierte sie 2016 auch mit großem Erfolg am Opernhaus Zürich. Gefeierte wurden auch ihre Debüts an der Hamburgischen Staatsoper („L’Elisir d’amore“) und der Oper Frankfurt („Pelléas et Mélisande“) sowie die Aufführungen von Wagners „Rheingold“ und „Götterdämmerung“ an der Lettischen Nationaloper in Riga. In der Saison 2018/2019 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper München („Eugen Onegin“ und „L’elisir d’amore“) und an der Oper Oslo („Der Rosenkavalier“). Konzerte führten Joana Mallwitz unter anderem zu den Dresdner Philharmonikern, den Göteborger Symphonikern, der Kremerata Baltica und zum Royal Danish Orchestra. Zuletzt debütierte sie beim HR Sinfonieorchester, beim Philharmonia Orchestra London und beim City of Birmingham Symphony Orchestra und leitete die Neuproduktion der „Lustigen Witwe“ an der Oper Frankfurt. Ihre Karriere begann Joana Mallwitz als Kapellmeisterin am Theater Heidelberg, wo sie bereits früh ein breites Repertoire dirigierte. Sie studierte Dirigieren bei Martin Brauß und Eiji Oue sowie Klavier bei Karl-Heinz Kämmerling und Bernd Goetzke an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.